



---

## Informationen zum Naturschutzgebiet „Donauleiten von Passau bis Jochenstein“

Von Sabine Hartmann, Gebietsbetreuerin

### Die Tiere der Donauleiten im Winter

Der Winter ist eine harte Zeit für unsere Wildtiere. Wenn die Tage kürzer werden, die Temperatur absinkt und die winterlichen Nebel das Donautal erfüllen, ist es für die hier lebenden Tiere an der Zeit, sich auf den Winter vorzubereiten. Sie haben dabei ganz unterschiedliche Strategien entwickelt.



Bild: Donautal mit Blick auf Engelhartzell

### Vögel und Schmetterlinge

Zugvögel, zum Beispiel die Schwarzstörche, fliegen in den wärmeren Süden. Auch einige Schmetterlinge wie der Admiral fliegen über die Alpen nach Italien. Es gibt allerdings immer mehr Vogelarten wie die Stare, die aufgrund des verbesserten Nahrungsangebotes und der gestiegenen Temperaturen, den Winter bei uns verbringen. Wird es kälter, drosseln sie ihre Aktivität um Energie einzusparen. Diese Vögel benötigen nun Sträucher, an denen die Beeren des Herbstes hängen, um ihre Energiereserven aufzufüllen.



Bild: Schwarzstorch

### Eulen und Käuze

Eulen und Käuze haben nun im Winter ihre Paarungszeit. Zwischen Januar und März kann man sie besonders gut hören.

### Eichelhäher

Eine Besonderheit ist der Eichelhäher, der zu den schlauen Rabenvögeln gehört: er sammelt im Herbst Eicheln, Beeren und Nüsse, die er in Verstecken hortet. Bis zu 6 000 Verstecken kann sich der Schlaubvogel merken und auch das ungefähre Haltbarkeitsdatum.

### Eichhörnchen

Anders das Eichhörnchen, das seinen Vorrat in Verstecke legt, die offensichtlich sind: Am Fuße besonderer Bäume, unter Baumwurzeln und ähnlich auffälligen Orten. Der Grund: es kann sich die Verstecke nicht merken. Immer wieder wacht das Eichhörnchen in seinem Kobel auf und holt sich neue Kräfte von seinem Wintervorrat.

Einige bei uns lebende Säugetiere verschlafen auch einfach den Winter, sie halten **Winterschlaf**. Dazu zählen z. B. Siebenschläfer, Igel, Fledermäuse oder die Haselmaus. Bevor sie sich in ihren Winterschlaf begeben, fressen sie noch so viel wie möglich, um

---

## Informationen zum Naturschutzgebiet „Donauleiten von Passau bis Jochenstein“

Von Sabine Hartmann, Gebietsbetreuerin

während des Schlafes von ihren Fettreserven zehren zu können. Um Energie zu sparen setzen sie ihre Körpertemperatur herab. Auslöser für den Winterschlaf sind die sinkenden Temperaturen, der Nahrungsmangel und auch die kürzeren Tageslängen. Störungen im Winterschlaf oder auch zu lange Kälteperioden können für diese Tiere tödlich verlaufen, da der Energievorrat dann zu schnell aufgebraucht wird.

Viele Säugetiere wie Füchse oder Rehe sind den ganzen Winter aktiv. Mäuse bauen sich unter dem Schnee richtige Bahnen, die auch im Frühjahr noch erkennbar sind. Eulen hören sie oft durch die Schneedecke hindurch und jagen mit ihren langen Krallen unter dem Schnee nach ihnen.

Andere Tiere fallen im Winter in eine **Kältestarre**. Dies können nur wechselwarme Tiere, wie Amphibien, Reptilien, Fische und Insekten. Sie passen ihre Körpertemperatur der Umgebungstemperatur an. Dazu zählen auch zwei Tierarten, die besonders hier bei uns in den



Bild: Smaragdeidechse

### **Smaragdeidechse und Äskulapnatter**

Donauleiten vorkommen, die Smaragdeidechse



Bild: Äskulapnatter beim Fressen

und die Äskulapnatter. Die Smaragdeidechse überwintert ca. sechs Monate in frostsicheren Erdhöhlen und erscheint erst wieder im März / April. Auch die Äskulapnatter sucht sich irgendwo einen frostsicheren Platz unter Steinen oder einer Baumwurzel, wo sie den Winter verbringt.

### **Winterwald**

Auch wenn sich die meisten Tiere im Winter

zurückziehen so hat doch auch der Winterwald seinen besonderen Reiz. Es wird ruhiger im Wald,

manchmal sieht man ein Eichhörnchen über den Weg huschen auf der Suche nach seinen Nahrungsvorräten, von den Felsen hängen Eiszapfen herunter und die Aussicht von den Donauhängen ist jetzt besonders gut, da die Bäume nicht belaubt sind.

Weitere Informationen erhalten Sie im Haus am Strom, Am Kraftwerk 4 in 94107 Untergriesbach. Telefon 08591/912890.